

Jahren ihm oftmals vorgeworfen wurde, war zu verzeihen nach den schlimmen Erfahrungen, die sein von Haus aus vornehmer Charakter gemacht hatte. Bei seiner reichen Begabung und grossen Liebe für die Natur hätte er namentlich unter den Koleopterologen sich einen der ersten Plätze sichern können, wenn er sich auf dieses Gebiet allein beschränkt hätte. Statt dessen hinterliess er keine in sich abgeschlossene Sammlung, sondern wahre Sammelmassen, die, dem Naturalienhändler A. Bau zum Verkauf übergeben, bald in alle Winde zerstreut sein werden. Und so würde die Erinnerung an die einst so viel besprochene Richter'sche Sammlung bald schwinden, wenn er nicht einige, allerdings kleine koleopterologische Arbeiten veröffentlicht hätte. Diese sind:

1889. Ein neuer *Saprinus*. Entom. Nachrichten 1889, 15. Jahrg., p. 124.

1890. Zwei neue Buprestiden aus dem malaischen Archipel. Berliner Entom. Zeitschrift 1890, Bd. XXXV, p. 133—134.

— *Agestrata lata* n. sp. Berliner Entom. Zeitschrift 1890, Bd. XXXV, p. 138.

Dr. Richter gehörte unserm Verein seit langen Jahren an und stand in engen Beziehungen zu mehreren Mitgliedern.

Eduard G. Honrath.



Prem.-Leutnant a. D. **Max Quedenfeldt**,

gest. 18. September 1891 zu Berlin.

Geb. 13. Juni 1851 in Glogau, besuchte Max Quedenfeldt von 1863—66 die Ritterakademie in Liegnitz und erhielt dann seine militärische Ausbildung im Kadettencorps. 1870 trat er in das westphälische Dragoner-Regiment No. 7. In diesem machte er den Feldzug 1870—71 mit und wurde bald nach dessen Beginn zum Offizier befördert. 1875 zum Infanterie-Regiment No. 21 nach Bromberg versetzt, nahm er 1877 seinen Abschied als Prem.-Leutnant und trat zur Landwehr über. Nunmehr konnte er sich wissenschaftlichen Reisen, zu welchen er von jeher grosse Neigung fühlte, widmen, ging zunächst nach Serbien, dann im October 1880 nach Marokko, welches er bis zum Atlas durchstreifte. Im Jahre 1883 kehrte er wieder

dahin zurück, ging 1884 nach Algerien und durchreiste später die Pyrenäen. Von December 1885 bis September 1886 hielt er sich wiederum in Marokko auf und zwar mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften. 1887 reiste er in Begleitung von Dr. P. Richter † nach den kanarischen Inseln, von wo er einen Abstecher zum Cap Jubi an der Westküste Afrikas machte. 1888 und 1889 war er in Tripolis und Tunis. Im Frühjahr 1891 ging er nach dem nördlichen Kleinasien, von wo er aber schon drei Monate später schwer leidend nach Berlin zurückkehren musste. Die Krankheit, deren Keime sich schon auf seiner letzten Reise in Nordafrika fühlbar gemacht, zehrte an seinen Kräften so schwer, dass der Tod für ihn eine Erlösung wurde.

Obwohl frühzeitig durch seinen Vater, den hervorragenden Koleopterologen, angeregt, trat er doch erst 1880 mit seinen Reisen in die Reihe der Entomologen. Sein Sammeln beschränkte sich aber nicht auf Insekten (hauptsächlich Koleopteren), sondern er machte auch ethnologische und anthropologische Sammlungen, wodurch er sich die Dankbarkeit und Freundschaft der Professoren Dr. Bastian und Dr. R. Virchow gewann. Mehrere vortreffliche Aufsätze in den betreffenden Fachschriften zeugen von seinem Eifer und seinen Verdiensten auch auf diesem Gebiete.

Von koleopterologischen Arbeiten sind zu nennen:

1883. Beiträge zur Kenntniss der Staphylinen-Fauna von Süd-Spanien, Portugal und Marokko. I. Reisebericht. Berliner Entom. Zeitschr. 1883, Bd. XXVII, p. 149—163.
- Eine neue Art der Staphylinen-Gattung *Oedichirus* Er. Wiener Entom. Zeit. 1883, 2. Jahrg., p. 117—118.
1884. Beiträge zur Kenntniss der Staphylinen-Fauna von Süd-Spanien, Portugal und Marokko. I. Fortsetzung. Berliner Entom. Zeitschr. 1884, Bd. XXVIII, p. 97—112. — II. Ebenda, p. 351—379.
- Ueber einige für die Mark Brandenburg neue oder bisher in derselben selten beobachtete Käfer. Berliner Entom. Zeitschrift 1884, Bd. XXVIII, p. 137—142.
- Einige seltene Käfer aus den Dessauischen Forsten an der Elbe und aus der Wittenberger Gegend. Berliner Entom. Zeitschr. 1884, Bd. XXVIII, p. 179—180.
1885. *Chevrolatia Bonnairi*. Berliner Entom. Zeitschrift 1885, Bd. XXIX, p. 168—172. Mit Fig.
- Kleine coleopterologische Mittheilungen. Berlin. Ent. Zeitschr. 1885, Bd. XXIX, p. 180.

1885. Wie lebt *Gnorimus variabilis* L.? Entom. Nachrichten 1885, 11. Jahrg., p. 34—36.
- Ueber *Chevrolatia insignis* Duv. Entom. Nachrichten 1885, 11. Jahrg., p. 54—55.
- Ueber *Clerus (Trichodes) sanguinosus* Chevr. Entom. Nachrichten 1885, 11. Jahrg., p. 76—77.
- Eine neue Art der Gattung *Chevrolatia* Duv. Entom. Nachrichten 1885, 11. Jahrg., p. 147—149.
- Kleinere coleopterologische Mittheilungen. Entom. Nachrichten 1885, 11. Jahrg., p. 285—287.
- Erwiderung auf Herrn J. Weise's Bemerkungen zu meiner Mittheilung: Ueber einige für die Mark Brandenburg neue oder bisher in derselben selten beobachtete Käfer. Entom. Nachrichten 1885, 11. Jahrg., p. 310—316.
1886. Fundorte seltenerer Käferarten in der Berliner Gegend. Ent. Nachrichten 1886, 12. Jahrg., p. 9—14.
1887. Zwei interessante neue Käfer-Varietäten aus Marokko. Entom. Nachrichten 1887, 13. Jahrg., p. 321—322.
1889. Ueber das Vorkommen von *Calosoma azoricum* Woll. und *Corynetes finetarius* Woll. Entom. Nachrichten 1889, 15. Jahrg., p. 319—321.
- Reiseberichte (Tunis — Tripolis). Entom. Nachrichten 1889, 15. Jahrg., p. 295—296.
1890. *Akis Schweinfurthi* n. sp. Berliner Entom. Zeitschrift 1890, Bd. XXXV, p. 139.

Seit 1881 unserm Verein angehörend, wurde er eins der eifrigsten Mitglieder; war er nicht durch Reisen oder durch Krankheit verhindert, fehlte er nie in unsern Sitzungen. Besonders bewährte er sich in dem bekannten, unserm Verein vor mehreren Jahren aufgedrungenen Kampfe, in welchem er, als damaliger Schriftführer Mitglied des Vorstands, einer der treuesten Berather des Unterzeichneten wurde. Er war ein Mann von strengem Rechtsgeföhle, daher denn auch seine Freude über den endlichen Sieg unsrer guten Sache eine so grosse, dass er derselben bei jeder sich darbietenden Gelegenheit offenen Ausdruck gab. Der Verein wird ihm ein treues Andenken bewahren.

Eduard G. Honrath.
